

„Es flog ein Täublein weiße“ (15. Jahrh.)

Es flog ein Täublein weiße vom
Himmel herab,

Im engelischen Kleide zu einer Jung-
frau zart.

Gegrüßet seist du, wunderschöne
Magd!

Dein Seel' ist hoch gezieret, ge-
segnet ist dein Leib.

Kyrieleis.

Da ward er uns geboren, der wahre
Gottessohn,

Der uns zu Trost ist worden den
Sündern allesamt.

Ach Gott, warumbe tat er aber das?
Er wollt herwieder bringen, was
Adam und Eva verbracht.

Kyrieleis.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang: (Mel. „Von Gott will ich nicht lassen“)

Mit Ernst, o Menschenkinder, das Herz in euch bestellt! Bald wird
das Heil der Sünder, der wunderstarke Held, den Gott aus Gnade allein
der Welt zum Licht und Leben versprochen hat zu geben, bei allen
lehren ein.

Ach mache du mich Armen zu dieser heil'gen Zeit aus Güte und
Erbarmen, Herr Jesu, selbst bereit. Zeich in mein Herz hinein vom
Stall und von der Krippen; so werden Herz und Lippen dir allzeit
dankbar sein!

Gebet und Segen

Chor: „Amen“ aus dem Schluß des Weihnachtsoratoriums von
Kurt Thomas (1904).

Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Choral und Trio über „Nun freut Euch lieben Christen
gemein“ für Orgel

Nun freut euch lieben Christen gemein
und laßt uns fröhlich springen,
daß wir getrost und all in ein
mit Lust und Liebe singen
und seine süße Wundertat,
was Gott an uns gewendet hat,
gar teuer hat er's erworben.